

sei, kann ich dieser Meinung nicht beipflichten. Die erwähnten Verhältnisse deuten so sicher auf ganz junge Individuen einer andern Art, dass ich es für überflüssig halte, dies weiter zu beweisen.

---

Arn. Locard, Etudes malacologiques sur les dépôts préhistoriques de la vallée de la Saone. Mâcon 1882. Extr. des Annales de l'Académie de Mâcon. — 2. ser. tome IV.

Die quarternären Ablagerungen in der Umgebung von Mâcon, namentlich am rechten Ufer der Saone, enthalten eine Anzahl Binnenconchylien, die aufzuzählen und zu beschreiben sich der Verfasser zur Aufgabe stellt. Es sind 38 Arten, und zwar 21 Land- und 17 Wassermollusken, mit einer Ausnahme (*Hel. Ararica* n. sp., p. 20, die übrigens auch zur Gruppe der *Hel. hispida* gehört) lauter längst bekannte weitverbreitete Species, wenn wir *Succ. Fagotiana* Bgt., *Hyal. septentrionalis* Brgt. und *subnitens* Brgt., die doch wohl nur als unbedeutende Varietäten älterer Arten aufzufassen sein werden, ausnehmen. — Nur *Physa acuta* und *Unio rhomboideus* erinnern an die mehr südliche Lage. — Der Verfasser stellt die Ablagerung in eine „*epoque gallo-romaine*“, während welcher die Ueberschwemmungen im Thale der Saone noch sehr häufig gewesen seien.

---

Arnould Locard, Description de la Faune malacologique des terrains quaternaires des environs de Lyon. Lyon 1879.

Die Einschlüsse der „Lehm“-Ablagerungen des Rhone-thales in der Umgebung sind sehr zahlreich. Der Verfasser hat sich die Aufgabe gestellt, die Molluskenfauna

dieser Ablagerungen genau zu untersuchen, deren Arten er aufzählt. Dennoch sind ausser den bekannten weit verbreiteten Arten der Lössfauna nur ganz wenige südliche Arten vertreten, die der recenten Fauna der Gegend angehören, als *Testacella haliotidea*, *Succinea elegans*, *Hel. carthusiana*, *Bulimus quadridens*, *Cyclostoma elegans*. — Verhältnissmässig zahlreich sind die Wassermollusken vorhanden, die bekanntlich in den Lössablagerungen Europas nördlich der Alpen nur in wenigen Arten sich finden. Dagegen fehlen mehrere für die Lössfauna charakteristische Species, wie *Hel. ruderata*, *Pupa secale*, *Hel. sericea*.

Bei jeder Art ist eine ziemlich ausführliche Synonymie gegeben, sind Beobachtungen mitgetheilt und die Fundorte um Lyon aufgezählt. Ferner ist die geographische Verbreitung in der Gegenwart und in früheren Ablagerungen beigegeben. Neu beschrieben werden: *Hel. Locardiana* Fagot. p. 38, t. 1, f. 14—17; *Hel. Neyronensis* Fagot. p. 39, t. 1, f. 18—21; zur Gruppe der *Hel. hispida* gehörig; *Limnaea Gerlandiana* p. 106, t. 1, f. 37—38 (wohl nur eine junge *L. palustris*, da sie nur 5 Umgänge hat). — Ferner *Succinea putris* var. *Falsania* p. 5, t. 1, f. 3—5; *Succ. oblonga* var. *Ragnebertensis* p. 9, t. 1, f. 8—10; *Bulim. montanus* var. *Terverianus* p. 64, f. 34—36.

Den Schluss des Werkes bilden allgemeine Betrachtungen über die quarternäre Fauna, über das relative Alter derselben, sowie ein Vergleich dieser Fauna mit der recenten.

---

Arn. Locard, Nouvelles recherches sur les argiles lacustres des terrains quarternaires des environs de Lyon. 1880.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [NF\\_6\\_1883](#)

Autor(en)/Author(s): Locard Arnould

Artikel/Article: [Description de la Faune malacologique des terrains quaternaires des environs de Lyon. 163-164](#)